

Ich Dietrich von Rambsperg Thumbher [Domherr] von Regensburg Bekenne offen[t]lich mit dem Brief von solchs erbs vnd gutts wegen so mein[e] vorfordern die Rambsperger seligen vor Zeitten Inne gehabt haben vnd in der Stat Waldmünchen vnd derselben herschafft vnd vnder dem stab [Gericht] doselbs[t] gelegen ist kains aufgenommen die Hinschik Pflug seliger Jnngehabt vnd sein Sun [Sohn] Sebastian Pflug zu Swartzenburg [bei Rötz] mit recht eingezogen vnd genossen haben hindan' [hintenan] gesetzt ettlich gutter die Hanns Swab mit recht erlanngt hat zue Katzpach also vertzeich [verzichte] ich mich solicher obgeschribener erbschafft vnd gutter aller mit Jrer Zuegehörung gantz zue ewigen Zeitten vnd verzeich [verzichte] mich auch der wissentlich in crafft ditz briefs So ferr das ich all mein erben noch sinst nyemants anders [sonst niemand] von meinen wegen darauf noch darnach kain ansprach [Anspruch] recht noch vordrung nicht mer haben noch gewinnen sullen weder mit recht geistlich oder weltlich noch an recht [ohne Recht] in kain weÿse des zue vrkund [Urkunde] gib ich obgenanter Dietrich von Ramsperg dem benanten Sebastian Pflug den brief versigelten mit meinem aigen anhangendem Insigel vnd zue merer getzeugknuß [Zeugnis] hab Jch gepeten [gebotten] den Erwirdigen vnd geistlichen H[e]rn' Hainrichen von Absperg Thumbher [Domherr] zue Regensburg das er sein Insigel auch daran gehangen hat Geben an sannd [Sanct] Rueprechts tag [27. 3.] Nach Christj gepurde viertzehenhundert vnd Jm Sechsunffftzigistem Jare

1456 27. März

© Trankription by Josef Ederer Katzbach 33

Quelle Fürstentum Obere Pfalz, Regierung, Urkunden 2111 StaAm